

Barbara Rath

Mein Corona- Ferien- Tagebuch



Copyright 2020 by Barbara Rath

Texte von Barbara Rath

Grafiken von Pixabay



Mehr Lesestoff unter: www.barbara-rath.de

Besondere Zeiten beginnen im März 2020:

So etwas hat die Welt,



hat noch kein Mensch jemals erlebt.

Ändert sich so vieles nur vorübergehend

oder für immer?

Niemand weiß es.

Vielleicht möchtest du dich später daran erinnern,

wie alles begann?

Dieses Tagebuch hilft dir dabei.

Sammle die Blätter in einer Mappe.

Wenn die Schule wieder beginnt,

kannst du sie dort gemeinsam in der Klasse binden

Stell dich vor!

Stell dir einfach vor, das Buch hier wäre ein guter Freund, dem du alles erzählst, was dir von jetzt an in den „Corona-Ferien“ begegnet.

Deshalb trage am Beginn ein, was dich beschreibt.

Wer weiß? Vielleicht wird dein Tagebuch später von Forschern gefunden.

Die wollen dann bestimmt wissen, wer es verfasst hat.

Fertige Notizen an wie in einem „Freundebuch“:

Wie heißt du?	
Wann bist du geboren?	
Wo wohnst du?	
Beschreibe deine Familie in ein paar Stichworten!	

Was sollte man sonst noch über dich wissen? (Freunde? Hobbys?
Lieblingsessen? Haustier?...)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Es begann an einem Freitag, den 13....



(Das ist ein Kalender auf Englisch.)

Schon vor dem 13. März 2020 hatte das Corona-Virus zuerst in China, dann in immer mehr Ländern Asiens und anschließend in Italien viele Menschen erkranken lassen. Aber im Verlauf des 13. März wurden in Deutschland Beschlüsse gefasst, die auch dich direkt betreffen.

- Kannst du dich erinnern, welche Beschlüsse verkündet wurden?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- Wo warst du, als du davon erfahren hast, dass die Schulen schließen?

.....

.....

.....

- Wie und von wem hast du erfahren, dass die Schulen schließen?

.....

.....

.....

- Wie hast du dich dabei gefühlt, als dir klar wurde, dass du nach dem Wochenende nicht wie gewohnt zur Schule gehen musst oder kannst?

.....

.....

.....

.....

.....

.....


.....

.....

.....



Wie war es sonst? Wie ist es jetzt?

 Notiere einmal:

Wie haben deine Schultage bis zum 13. März ausgesehen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....


.....

.....

.....

.....

(Kleine Arbeitshilfe: Wann bist du aufgestanden? Wann und wie zur Schule gegangen? Wie verläuft dein Schul-Alltag? Was passiert nach Schulschluss?)

 Notiere einmal:

Wie sehen deine Tage in den „Corona-Ferien“ kurz nach dem 13. März aus?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Der Virus oder das Virus?

Wie heißt der kleine Bösewicht richtig?

Du kannst „der Virus“ sagen, aber auch „das Virus“. Beides ist richtig.

Wichtig ist, dass du weißt, dass die Mehrzahl „Viren“ heißt.

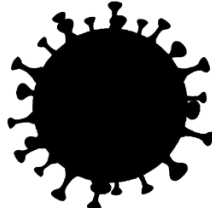


Praktisch für alle, die Englisch lernen: Auf Englisch heißt Virus ebenfalls „virus“. Die Mehrzahl heißt auf Englisch „viruses“.

Das Corona-Virus ist inzwischen fast in allen Ländern der Welt verbreitet: In 170 Staaten und auf allen Erdteilen ist es nachgewiesen. (Nur zur Information: Es gibt 194 Staaten weltweit.)

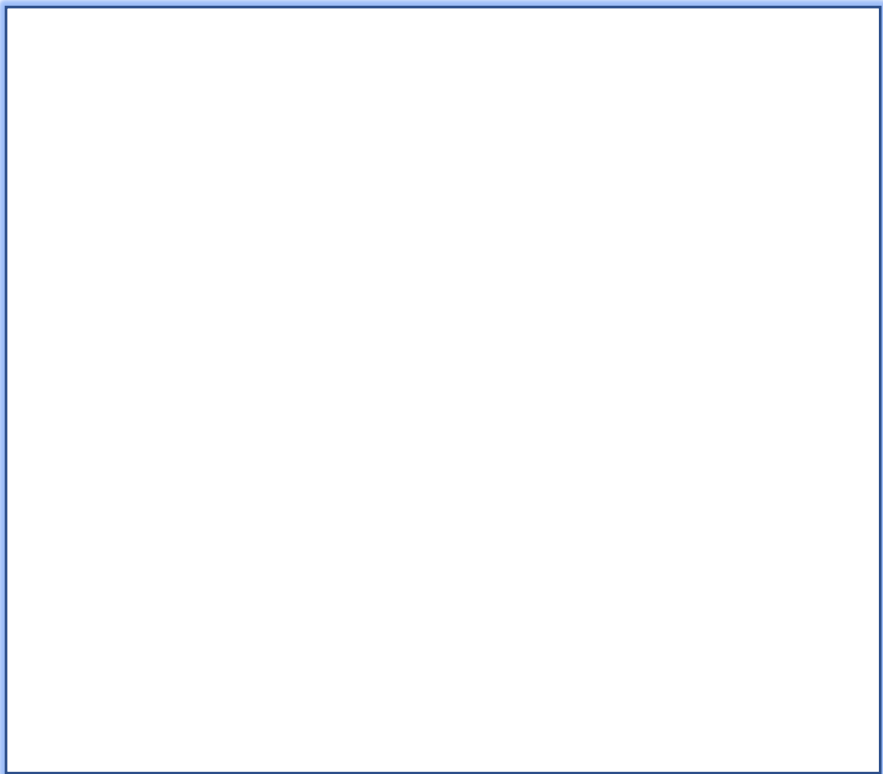


Mal mal!



So sieht stark vereinfacht ein Corona-Virus aus.

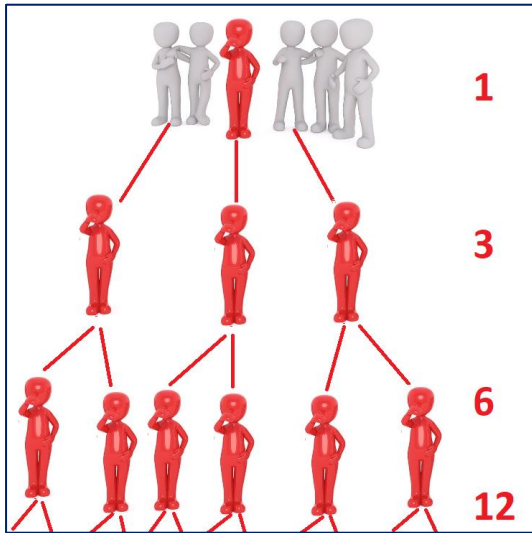
Mal doch einmal das Virus so, wie du es dir vorstellst!



Warum es auf dich und dein Verhalten ankommt

Das rote Männchen bist du. Du fühlst dich nicht gut. Ob du krank bist?

Ja, aber langweilig ist dir trotzdem und wirklich schlecht geht es dir nicht – also gehst du nach draußen zum Spielen...



Am Anfang bist du allein krank – aber wenn du auch nur zwei Freunde ansteckst, rollt die Lawine los. Du und die beiden, ihr steckt sechs weitere Personen an, die infizieren bald darauf mindestens zwölf Leute...

So entsteht eine Epidemie: Weil ein Einzelner sich nicht an die Regeln hält, die alle schützen sollen.

Sei schlau. Sei solidarisch. Schütze dich und die anderen.

Mach mit. Immer.

Male einmal selbst auf, wie eine Infektionslawine rollt!

Zeichne für jeden Kranken ein **X** in der Tabelle ein. Die ersten beiden Zeilen sind schon ausgefüllt. Fülle die Tabelle weiter aus für die Tage 3 bis 7. So kannst du schnell überblicken, wie viele andere Personen 1 Kranker innerhalb einer einzigen Woche ansteckt, wenn der den Erreger jeden Tag an nur 2 Personen weitergibt, die ihrerseits andere Personen anstecken: Zähle in der letzten Zeile nach. Du wirst staunen.

T A G	Zahl der Erkrankten													
1	X													
2	X							X						
3														
4														
5														
6	X													
	X													
7														X
														X
														X
														X

Wenn du wirklich viele Kreuzchen machen willst, fertige eine Tabelle für 2 Wochen an!

Die Regeln bei der Corona-Virus-Epidemie



.....

.....

.....



.....

.....

.....



.....

.....

.....



.....

.....

.....



Deine Aufgabe:

Suche unter den folgenden Regeln die Richtige heraus und schreibe sie hinter dem dazugehörigen Bild ab:

- Hände mindestens jede Stunde waschen oder desinfizieren!
- Keine Gruppen bilden – Mindestabstand zu anderen Menschen immer 1 bis 2 Meter!
- Trage einen Mundschutz, wenn du krank bist. Fass dir nicht in Gesicht dabei!
- Kein Handschlag zur Begrüßung, keine Umarmungen, nicht küssen!
- Nicht in die Hand niesen oder husten, sondern in die Armbeuge!
- Bleib daheim, vor allem, wenn jemand in deiner Familie krank ist!

Hier kannst du Zeitungsausschnitte aufkleben, die mit der Corona-Krise zu tun haben, wenn du sie verwahren willst:

